



Sammlung Theaterzettel

Ein geadelter Kaufmann

Görner, Karl August

1873-02-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1912

610

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 72. Mittwoch,

den 19. Februar 1873.

Ein geadelter Kaufmann.

Lustspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner.

Emanuel Rohrbeck, Kaufmann	Herr Müller.
Auguste, seine Frau	Frau Hoffmann.
Meta { beider Töchter	Fräul. Hagen.
Adele {	Fräul. Jenke.
Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbeck's Schwager	Herr Werner.
Katharina, seine Frau	Frau Rocke.
Fettchen, beider Tochter	Fräul. Bissinger.
Louis Wille { Comptoristen bei Rohrbeck	Herr Herzfeld.
Franz Rose {	Herr Eichrodt.
Streichberger, Rohrbeck's Faktotum	Herr Pichler.
Geheimrath von Bilsenhalm	Herr Jacobi.
Oskar, dessen Sohn	Herr Stein.
Fritz, Lehrling bei Hänselmeier	Herr Parth.
Johann, Hausknecht,	Herr Strubel.
Eine Magd, { bei Rohrbeck	Frau Gros.
Jean, Diener, {	Herr Peters.
Marie, Stubenmädchen, {	Fräul. Neuffer.
Ein fürstlicher Lakai	Herr Fischer.
Diener des Geheimraths	Herr Wogritsch.
Erster { Cavalier	Herr Völker.
Zweiter {	Herr Eckert.
Eine Dienstmagd	Frau Peters.
Ein Arbeitsmann	Herr Steingrube.

Arbeitsleute. Lehrlinge, Dienstmädchen bei Rohrbeck zc. zc.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten eine deutsche Residenz, in dem letzten Akte eine kleine Provinzialstadt. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem vierten und fünften Akte ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Kraut: Fräul. Kiesling. — Herr Schlösser. — Herr Hanisch.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	
" 9 " 45	" " " "	
" 11 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.